

13.07.2022 – 14:04 Uhr

NEXTCHEM ERHÄLT VON STORENGY (ENGIE) EINE FORTGESCHRITTENE GRUNDLAGENSTUDIE FÜR NEUES VERFAHREN ZUR ERZEUGUNG VON BIOMETHAN AUS PYROVERGASUNG VON HOLZABFÄLLEN

Mailand (ots/PRNewswire) -

Maire Tecnimont S.p.A. gibt bekannt, dass seine Tochtergesellschaft **NextChem** den Auftrag von **Storengy** erhalten hat, eine Advanced Basic Engineering Study für eine Anlage zur Umwandlung von Holzabfällen und festen Brennstoffen in Biomethan durchzuführen. Sobald das Projekt die für Ende 2022 angestrebte endgültige Investitionsentscheidung erreicht hat und die entsprechenden Genehmigungen erteilt wurden, wird NextChem in Zusammenarbeit mit einer anderen Tochtergesellschaft der Maire Tecnimont-Gruppe als EPC-Auftragnehmer für das Methanisierungspaket des Projekts fungieren, das in Le Havre, Frankreich, durchgeführt werden soll.

NextChem wird für das Engineering und die Kostenschätzung für die Synthesegasreinigung, die Methanisierungseinheit und die Methanaufbereitung der Anlage verantwortlich sein, die 11.000 Tonnen pro Jahr an erneuerbarem und kohlenstoffarmem Erdgas (Biomethan) produzieren wird. Das französische Unternehmen COMESSA wird für die Planung und Lieferung des chemischen Reaktors verantwortlich sein. Die Technologie, die in der Anlage zum Einsatz kommen soll, wurde bereits in der Pilotanlage Gaya in der Nähe von Lyon, die sich im Besitz von ENGIE befindet, erfolgreich angewendet, wodurch die Machbarkeit der Biomethanproduktion bestätigt wurde. Es handelt sich um das weltweit erste kommerzielle Projekt seiner Art, bei dem durch Pyrovergasung von Holzabfällen erzeugtes Methan in das Netz eingespeist wird, wodurch die so genannte "zweite Generation von Biomethan" in Gang gesetzt wird.

NextChem und Storengy werden außerdem eine umfassendere Kooperationsvereinbarung treffen, die NextChem als strategischen Partner, Mitentwickler und Mitlizenzgeber der Gaya-Technologie vorsieht, die derzeit von ENGIE patentiert ist und sich in dessen Besitz befindet.

Alessandro Bernini, CEO von Maire TecnimontGroup und NextChem, kommentierte: „Eine der größten Herausforderungen besteht heute darin, Lösungen für die Ersatz von Erdgas fossilen Ursprungs durch nachhaltige Alternativen zu finden: Um dieses Ziel zu erreichen, entwickelt unsere Gruppe aktiv eine Reihe von Lösungen zur Erzeugung von Biogas und Synthesegas aus Abfällen. Wir sind stolz auf dieses Engagement mit ENGIE, das es uns ermöglicht, unser Green-Tech-Portfolio zu erweitern und unsere Präsenz in Europa im Bereich der Energiewende weiter zu stärken“.

Camille Bonenfant-Jeanneney, CEO von Storengy, kommentierte: „Storengy begrüßt diese Vereinbarung mit der Tecnimont-Gruppe und NextChem, die eine großartige Gelegenheit darstellt, gemeinsame Entwicklungsprojekte zu verfolgen, um unseren Kunden konkrete, innovative und reproduzierbare Lösungen anzubieten. In einer CO2 neutralen Welt werden erneuerbare Gase eine wesentliche Rolle spielen, um das Energiesystem widerstandsfähiger und flexibler zu machen“.

Logo - https://mma.prnewswire.com/media/1856645/Maire_Tecnimont_NEW_LOGO.jpg

Pressekontakt:

Tommaso Verani; Tommaso.Verani@mairetecnimont.it; +39 366 6494966; Margherita Ficola; +39 328 1297533
m.ficola@nextchem.it

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100080272/100892491> abgerufen werden.